Qualitätssicherung

Qualitätssicherung durch:

- Dienstbesprechungen
- Fallsupervision
- Teamsupervision
- Kollegiale Beratung
- Qualitätsdialog mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien der Stadt Bonn
- Netzwerkarbeit
- Sozialraumorientierung
- Regelmäßige Fortbildungen

Qualitätssicherung durch externe Evaluation

Die stationären Hilfen zur Erziehung des Vereins Kleiner Muck sind der externen Evaluationsstudie „EVAS" des Institutes für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz, angeschlossen.

- Teilnahme an WirkJuBe des IKJ, Institut für Kinder- und Jugendhilfe

Der Verein

Der Verein "Kleiner Muck e. V." als Träger dieses Projektes legt in seinem Leitbild die grundsätzliche Richtung seiner Pädagogik fest: „die Förderung positiver Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern".
Hierbei wird bewusst auf die Einengung in Bezug einer Eltern-Kind-Beziehung verzichtet. Dieses Leitbild ist Programm. Das Leben und Erleben von Gemeinschaft und das uneingeschränkte „Angenommenwerden" mit allen Stärken und Schwächen des Einzelnen bilden die Grundlage des Verhältnisses zwischen den PädagogInnen und den Kindern bzw. Jugendlichen.
Der Verein versteht sich grundsätzlich als Basis für verschiedenartige Projekte und Einrichtungen, seien sie auf Dauer oder auf Zeit angelegt. Der Verein bietet mit seinen Strukturen neuen Ideen und Projekten Hilfestellung und trägt so zu ihrem Gelingen bei.
Im gemeinsamen regelmäßigen Austausch der Verantwortlichen, seien sie ehren- oder hauptamtlich, werden Ziele überprüft und neue gesetzt. Neue Ideen werden hier vorgestellt und auf die Konformität zum Gesamtkonzept des Vereins überprüft.
Das professionell-sozialpädagogische Handeln vermittelt christliche Werte und bietet so die Kindern und Jugendlichen notwendige Orientierung, ist jedoch auch offen für alle demokratischen Weltanschauungen und versteht sich als Weggemeinschaft.

Kontakt

Kleiner Muck e. V.
Heinrich-Lübke-Str. 19
53113 Bonn

Bereichsleitung Stationäre Hilfen zur Erziehung:
Ute Herhold, Sozialpädagogin BA

TELEFON 0228 / 921 27-0
FAX 0228 / 921 27-29
ute.herhold@kleiner-muck.de
www.kleiner-muck.de

Kleiner Muck

Forum für Bildung + Zukunft

Stationäre Hilfen zur Erziehung

Leitbild

Du darfst sein, wie du bist,
um zu werden, der du bist,
aber noch nicht sein kannst,
und du darfst es werden
auf deine Weise und in deiner Zeit.

Anna Terruwe

Unsere Einrichtung

Der Kleiner Muck e.V. ist Träger er freien Jugendhilfe. Wir bieten Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien (nach dem SGB VIII). Wir sind dem deutschen Caritasverband als Spitzenverband angschlossen.
Seit 1995 bieten wir stationäre Jugendhilfe im Raum Bonn und im Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler an.
Stationär betreuen wir 50 junge Menschen in sechs Wohngruppen.

Schwerpunkte unserer Arbeit :

- Sport- und Erlebnispädagogik
- Musikpädagogik
- Kultur- und Religionspädagogik

Unsere Standorte

Unsere heilpädagogischen Wohngruppen:

Leo-Lionni-Haus Blasweiler:
10 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren im Regelgruppensetting.

Leo-Fortis Blasweiler:
4 Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 12 Jahren.

Leo-Lionni-Haus Staffel:
10 Jungen im Alter ab 12 Jahren.

Leo-Plus Oberwinter:
8 Regel- und Intensivkinder im Alter ab 6 Jahren.

Leo-Lionni-Haus Bonn:
10 Mädchen und Jungen im Alter ab 6 Jahren.

Leo-Fortis Ettenhausen:
6 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren.
Heilpädagogisches Intensivangebot mit integrierter Reittherapie auf dem angrenzenden Reiterhof.

In unseren Gruppen legen wir besonderen Wert auf erlebnispädagogische Inhalte in der Natur. Musikangebote wie Singen und Instrumentenunterricht (Jugendband) gehören für uns zum alltäglichen Zusammenleben.

Leistungen

Angebote:

- Natur- und Freizeitpädagogik
  - Ferienfahrten (Skifahrt, Fahrradfahren)
- Wandern
- Sport- und Erlebnispädagogik
  - Klettern
  - Bogenschießen
- Musikpädagogik
  - Instrumentenunterricht
  - Singen
  - Bandarbeit
- Kultur- und religionssensible Projekte
  - Feiernm kirchlicher Feste
  - Mitarbeit in der Pfarrei
  - Museumsangebote

Indikationen zur Aufnahme:

- Sozialisationsdefizite
- Entwicklungsstörungen
- Familiäre Beziehungsschwierigkeiten
  - Emotionale Störungen
  - Neurotische Entwicklungsstörungen
- Schulschwierigkeiten
- Defizite im Sozialverhalten

Rückführungskonzept/Elternarbeit

Der intensiven Begleitung und Einbeziehung der Herkunftsfamilie wird ein hoher Stellenwert im Gesamtkonzept beigemessen.
Die Rückführung in die Herkunftsfamilie ist Ziel unserer Arbeit. Da, wo keine Rückführung möglich ist, bieten bzw. erarbeiten die Fachkräfte mit der Familie zukunftstragende Perspektiven.